

Berlin, 16.09.2025

Pressemitteilung / Einladung

Trotz Rekordhaushalt: Berliner Senat spart bei Kindern und Jugendlichen

Die Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (LKJ) Berlin e.V. ruft gemeinsam mit einem breiten Bündnis an zivilgesellschaftlichen Trägern der kulturellen Kinder- und Jugendbildung, der offenen und der queeren Jugendarbeit und der Jugendbildungsstätten zu einer Protestaktion am **18. September 2025 von 12:00 bis 14:00 Uhr** vor dem Abgeordnetenhaus auf.

Rekordhaushalt – aber Kürzungen bei der Jugend

Obwohl Schulden auf Landes- und Bundesebene aufgenommen werden und der der Gesamthaushalt und der Bildungsetat wachsen, stehen der Jugendarbeit (§11, §12 SGB VIII) weniger Mittel zur Verfügung. Besonders betroffen sind die Kulturelle Bildung und die Jugendbildungsstätten.

Die **Kürzungen von 2025** werden **nicht rückgängig gemacht** – im Gegenteil: Sie werden verschärft, auch wenn es im Haushalt nicht sofort sichtbar wird.

Inflation zwingt zu Angebotsabbau

Da es keinen Inflationsausgleich gibt, müssen Träger steigende Kosten selbst tragen. Auch ohne direkte Kürzungen bedeutet das: weniger Angebote, sinkende Qualität, wachsender Druck auf Fachkräfte.

Ungleichheit bei Tarifen

Freie Träger erhalten seit 2025 nicht ausreichend Mittel für Tarifierhöhungen und werden damit schlechter bezahlt als Kolleg*innen im Landesdienst. Statt 5,5 Prozent wurden 2 Prozent zur Verfügung gestellt. Bei einem durchschnittlichen Verdienst von brutto 3.000, bedeutet das defacto knapp 170 Euro weniger, jeden Monat. Für den Haushalt 2026/2027 sind zwar Tarifgelder für freie Träger eingeplant, doch schon jetzt ist klar: die Lücke aus 2025 kann nicht aufgefüllt werden und wird mit den nächsten Tarifsteigerungen größer. Das Ergebnis: **Fachkräfte bei freien Trägern müssen schlechter bezahlt werden oder Angebote fallen weg.** Beides wird den Fachkräftemangel verschärfen und am Ende sind die Kinder und Jugendlichen die Leidtragenden.

Landesvereinigung
Kulturelle Kinder- und
Jugendbildung
Berlin e.V.

Koordinationsbüro
Axel-Springer-Str. 40/41
10969 Berlin

Tel.: 030 - 29 66 87 66
Fax: 030 - 29 66 87 70

E-Mail: info@lkj-berlin.de
www.lkj-berlin.de

Steuer-Nr.: 27/671/50216

Bankverbindung:
IBAN:
DE56 3702 0500 0003 3755 00
BIC: BFSWDE33BER

Die Kürzungen in der Kinder- und Jugendarbeit wirken sich auf die direkte Arbeit mit vielen Kindern und Jugendlichen aus. Sie beschädigen die Strukturen freier Träger, die seit Jahren unverzichtbare Arbeit für ein demokratisches Miteinander leisten.

Konkrete Folgen für Kinder und Jugendliche

- Weniger kulturelle und außerschulische Angebote, besonders für benachteiligte Gruppen.
- Abbau von Teilhabe- und Mitbestimmungsmöglichkeiten.
- Verlust von sicheren und kreativen Räumen, die jungen Menschen Halt, Orientierung und Zukunftsperspektiven bieten.

„Wir fordern eine auskömmliche Refinanzierung der Jugendarbeit nach TV-L, die Rücknahme aller Kürzungen und einen Inflationsausgleich für freie Träger: Wer bei Bildung und Jugendarbeit kürzt, zahlt am Ende deutlich drauf“, so Michael Kunsmann, Geschäftsführer der Gelben Villa und Vorstandsmitglied der LKJ Berlin.

Dieser Haushalt spart an den Chancen der jungen Generation. Wir brauchen eine verlässliche, transparente und gerechte Finanzierung der Kinder- und Jugendarbeit, so wie es das SGB VIII, Paragraf 11 und Paragraf 12 vorsehen.

Kommt am 18. September von 12 bis 14 Uhr vor das Abgeordnetenhaus und setzt mit uns ein Zeichen gegen Kürzungen in der Kinder- und Jugendarbeit!

Pressekontakt:

Cornelia Schuster

Leiterin LKJ – cornelia.schuster@lkj-berlin.de – fon 296 687 66

David Stachon

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit – david.stachon@lkj-berlin.de - fon 296 687 66

Bündnispartner der LKJ für den 18.09.2025

- JugendKulturService gGmbH
- Landesjugendring Berlin e.V.
- Initiative Kulturelle Bildung stärken!
- Jugendnetzwerk Lambda-BB
- Landesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendarbeit Berlin
- Bündnis „Perspektive.Jugendarbeit.Berlin“

Die LKJ Berlin e.V. ist eine fachpolitische Dachorganisation mit knapp 50

Mitgliedsorganisationen. Unsere Mitglieder sind:

- AG Berliner Musikschulen
- Amt für kirchliche Dienste in der EKBO -Jugendarbeit
- Alte Feuerwache e.V.
- Archiv der Jugendkulturen e.V.
- BDK Landesverband für Kunstpädagogik Berlin e.V.
- CABUWAZI /Grenzkultur gGmbH
- Capoeira Angola e.V.
- Coraggio - Die Kulturanstifter e.V.
- Cours et Jardins gUG
- Cultures Interactive e.V.
- Die gelbe Villa
- DOCK 11 gGmbH
- FEZ Berlin
- Förderverein für Jugend und Sozialarbeit e.V.
- Friedrich-Bödecker-Kreis im Land Berlin e.V.
- Freispieler e.V.
- Initiative Grenzen-Los! e.V. / Jugendtheaterbüro Berlin
- Internationales JugendKunst und Kulturhaus "Schlesische 27"
- JUGEND IM MUSEUM e.V.
- JugendKulturService gGmbH
- JugendKulturZentrum Pumpe
- Jugend Museum Schöneberg
- Junge Humanist_innen im HVD Berlin-Brandenburg
- KINDERFILM Berlin e.V.
- KinderKünsteZentrum // Mit allen Sinnen lernen e.V.

- KinderKulturmonat // WerkStadt Kulturverein Berlin e.V
- KinderMusikTheater e.V.
- Kreatives Schreiben e.V.
- Kreuzberger Musikalische Aktion e.V. / Antenne
- Labyrinth Kindermuseum Berlin in der Fabrik Osloer Straße
- Landesverband Kinder- und Jugendfilm Berlin e.V. - kijufi
- Landesverband für Tanz und Tanzpädagogik Berlin e.V
- LAG Jugendkunstschulen und kulturpädagogische Einrichtungen Berlin e.V.
- LAG Populäre Musik/Kultur Berlin e.V.
- LAG Spiel und Theater Berlin e.V.
- LAG Tanz Berlin e.V.
- Landesmusikakademie Berlin
- MACHmit! Museum für Kinder gGmbH
- mehr als lernen e.V.
- Sprühlinge e.V.
- Stadtvilla Global
- Tanzteam Step by Step e.V.
- Total Plural e.V. / Afro-Deutsche Ateliers
- urban dialogues e.V. Stadtkunstverein
- Stiftung wannseeFORUM
- Was denkst du e.V.
- WeTeK Berlin gGmbH